



PROTOKOLL der 3. Ordentlichen Generalversammlung

am 22. Mai 2015

in den Räumen der Firma ERGE - ELEKTROWÄRMETECHNIK FRANZ MESSER GmbH
Hersbrucker Str. 29-31 / Sitzungssaal 2. Obergeschoss, 91220 Schnaittach

Die Tagesordnung siehe Einladungsschreiben

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Einladungsschreiben
3. Präsentationsfolien

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Versammlung wurde um 19:05 Uhr durch den Vorstandsvorsitzenden Hr. Gebhardt eröffnet. Zunächst wurden die anwesenden Mitglieder begrüßt und ein besonderer Dank galt Hr. Heimo Messer für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Es sind persönlich oder durch Vollmacht insgesamt 72 Mitglieder = Stimmrechte vertreten.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

Zunächst wurde das Ausscheiden von Hr. Jürgen Glaßauer bekannt gegeben. Weiter wurden die Organe der Genossenschaft vorgestellt. Hr. Wolfgang Saffer wurde als Nachfolger von Hr. Manfred Padberg als Vorstandsmitglied durch den Aufsichtsrat am 16.7.14 einstimmig gewählt.

Die positive Entwicklung der Mitglieder auf mittlerweile 226 Personen ist sehr beachtenswert. Es erhält jedes Mitglied Informationen, wenn Projekte der BEW anstehen.

Als sechste Anlage wurde am 30. Juli 2014 eine neue Photovoltaik-Anlage auf dem Gebäude des Hersbrucker Tierheims mit 18,87 kWp Leistung in Betrieb genommen.

Die 2012 gegründete BEWS Grundstücks-GmbH erteilte den Auftrag zur Vermessung der hinzu erworbenen Flächen auf dem Deponiegrundstück Bützenberg bei Hormersdorf. Die bisher über das Gelände führende Strom-Freileitung wurde mit einem Kostenaufwand von 125.000 € als Erdleitung um das Areal herumgeführt und dadurch eine Befüllung der vorherigen Sicherheitsmulde möglich.

Die Baugenehmigung für den Windpark Betzenstein-Hüll wurde durch das Landratsamt Bayreuth am 11.11.2014 erteilt. Näheres dazu beim TOP 8.

Für das Projekt Wasserkraft bestehen z.Zt. keine konkreten Planungen. Es ist hier schwierig, Investitionen zu schaffen.



Hr. Saffer stellt die Bilanz der BEW eG vor.

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Mit der neuen PV-Anlage auf dem HersbruckerTierheim schlägt das Anlagevermögen zu Buche mit: | 287.644 € |
| Finanzanlagen betragen zum 31.12.2014 | 56.532 € |
| Ausleihungen bestehen in Höhe von | 20.000 € |
| Umlaufvermögen (Kontoguthaben + Forderungen) sind vorhanden mit | 177.157 € |
| Das Eigenkapital beträgt | 382.300 € |
| Die Verbindlichkeiten (insbesondere Bankdarlehen) betragen | 131.271 € |

Anschließend wird die Gewinn - und Verlustrechnung der BEW e.G. dargestellt und erläutert. Zuletzt stellt Hr. Saffer noch Bilanz und G+V-Rechnung der BEWS-Grundstücks-GmbH vor.

Hr. Gebhardt bedankte sich bei Hr. Saffer. Auf die Frage eines Mitglieds, ob es einen vorausschauenden 5-Jahresplan gibt, wurde dies von Hr. Gebhardt verneint.

Künftig sollen zumindest Auslagererstattungen für die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Vorstände und Aufsichtsräte vorgenommen werden, die ihre Freizeit und Fachwissen kostenlos zum Nutzen der Genossenschaft und ihrer Mitglieder zur Verfügung.

TOP 3 Tätigkeits- und Prüfbericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrats-Vorsitzende, Georg Hofrichter erinnerte zu Beginn seines Berichts an die Gründungsphase der BEW eG und die in den vergangenen 3 ½ Jahren erreichten Leistungen.

Er dankte den Mitstreitern in Aufsichtsrat und Vorstand für die geleistete Arbeit, die völlig ehrenamtlich erfolgt und manch persönlichen Verzicht erfordert. Das Einarbeiten in ungewohnte Themenfelder (Steuer, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht und Unternehmensführung) und widrige Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen stellen manchmal schon sehr hohe Hürden dar, die aber vom Vorstand gut überwunden wurden und dadurch viele Projekte schnell und erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Er hob die vielfältigen Projekte hervor; nicht nur die 6 PV-Anlagen, auch die Verfüllung der Erddeponie Bützenberg und nun die Mitwirkung und finanzielle Beteiligung an dem Windpark in der Nachbarkommune Betzenstein lassen positiv in die Zukunft blicken.

Nicht nur der wirtschaftliche Erfolg, der erstmals eine Ausschüttung an die Genossen ermöglicht, auch die Sicherstellung der lokalen Energieversorgung ist ein Anliegen unserer BEW. Im Gegensatz zum Vorgehen der großen Energiekonzerne, die nach Jahrzehnten guter Erträge plötzlich feststellen, dass sie den Aufbau von Rückstellungen für die Entsorgung von stillzulegenden Kraftwerken vergessen haben. Da werden wohl Folgekosten auf den Steuerzahler zukommen.

Als Bürgerenergiewerke wollen wir weiter kreativ und wirtschaftlich erfolgreich bleiben. Hofrichter ist froh, im Vorstand und Aufsichtsrat mit Unternehmern und nicht mit Unterlassern bestückt zu sein und wirbt um das Vertrauen der Mitglieder für das weitere Genossenschaftsjahr. Die Mischung in unserer Genossenschaft hat bisher gut gepasst. Damit wir auch in Zukunft gut aufgestellt sind, bedarf es langfristig weiterer Genossen/-innen mit Kompetenz und Leistungsbereitschaft.



Auch wenn unser bisheriger Finanz- und Steuerexperte Jürgen Glaßauer künftig nicht mehr im Vorstand bzw. als Geschäftsführer vertreten sein wird, gehen wir weiterhin zuversichtlich in die Zukunft. Für die geleistete Arbeit in den vergangenen fast vier Jahren dankt er ihm seitens des Aufsichtsratsgremiums recht herzlich.

(Zustimmender Beifall der Versammlung)

Weiter gilt sein Dank dem Vorstand und dem Aufsichtsrat in seiner Gänze für die bisher geleistete Arbeit. Die Zusammenarbeit war sehr oft abendfüllend. Wir haben es zu einer positiven Bilanz geschafft und können mit Recht von einer nachhaltigen Entwicklung für die nächsten Jahre ausgehen. Die erreichten Bilanzzahlen werden weiterhin für sich sprechen.

TOP 4 Feststellung der Jahresabschlüsse der BEW eG und der BEWS GmbH

Hr. Hofrichter übernahm erneut das Wort.

Vorab wurde informiert, dass die Kassenprüfung der Buchhaltung und Belegführung am 17.5.2015 durch die Aufsichtsratsmitglieder Klaus Wolfemann und Manfred Beck erfolgte und keinen Anlass zu Beanstandungen gab. Dem (bisherigen) Finanzvorstand Jürgen Glaßauer ist für seine exakte und übersichtliche Buchführung ein großes Lob auszusprechen.

Der AR-Vorsitzende stellte die vorgelegten Bilanzzahlen zur Abstimmung. Die Feststellung der Jahresabschlüsse wurde von der Versammlung einstimmig (72 Stimmen) vollzogen.

Begrüßung des inzwischen anwesenden Bgm. Claus Meyer (Betzenstein)

TOP 5 Vorschlag über den Ergebnisverwendungsvorschlag 2014

- a) Ausschüttung einer Dividende von 2,7%
- b) Pro Nennwert 100 € = 2,70 € Brutto-Ertrag; das sind insgesamt 10.322,10 €
- c) Restl. Bilanzgewinn 1.142,43 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Hr. Gebhard nannte als angestrebten Zahltag den 19.06.2015, da noch einige Vorarbeiten zur Erfüllung der steuerlichen Melde-Pflichten erforderlich sind.

Frage eines Mitgliedes: Hr. Tralau wollte wissen, ob der Vorschlag von allen Mitgliedern gewünscht wird. Er ist der Ansicht, dass auch heuer ein Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung erfolgen sollte. Auch eine Thesaurierung des Ausschüttungsbetrags wäre eine Möglichkeit. Hr. Gebhardt antwortete, dass die Bar-Ausschüttung definitiv als einzig praktikable Abwicklungsmethode vorgeschlagen wird und auch vermutlich die Mehrheit der Mitglieder dies begrüßen dürfte. Er stellte den Beschlussvorschlag an die Versammlung zur Entscheidung. Per Akklamation wurde der Vorschlag mit 65 : 7 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 6 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die gemäß Tagesordnung getrennte Entlastung

- a) des Vorstandes
- b) des Aufsichtsrates

wurde – bei Stimm-Enthaltung der Mitglieder des jeweiligen Gremiums - einstimmig erteilt.

TOP 7 Nachbesetzung der ausscheidenden Aufsichtsräte nach § 22 Abs.4 Satzung

Es scheiden turnusgemäß die Mitglieder Manfred Beck, Walter Reinhold und Reinhold Weber aus.



Es wird um Vorschläge gebeten, wobei ein schriftlich eingereichter Vorschlag des Mitgliedes Hr. Dümler vorliegt, mit Nennung von

- a) Hr. Walter Reinhold (Wiederwahl)
- b) Hr. Messer schlägt Hr. Manfred Beck zur Wiederwahl vor
- c) Hr. Reinhold Weber wird ebenfalls zur Wiederwahl vorgeschlagen
- d) Hr. Manfred Padberg (nicht anwesend) würde als Aufsichtsrat mitarbeiten

Wegen der vier Vorschläge für die drei zu besetzenden Positionen muss per Stimmzettel abgestimmt werden.

Die Stimmzettel werden ausgegeben und von Klaus Wolfermann, Tanja Wolfermann und Ralf Engelhardt eingesammelt und ausgezählt.

69 gültige Stimmzettel wurden abgegeben - nicht alle Stimmrechte wurden wahrgenommen. Die Auszählung der Stimmen ergab:

- | | | |
|----|---------------------|------------|
| a) | Hr. Walter Reinhold | 62 Stimmen |
| b) | Hr. Manfred Beck | 62 Stimmen |
| c) | Hr. Reinhold Weber | 34 Stimmen |
| d) | Hr. Manfred Padberg | 36 Stimmen |

Die anwesenden gewählten Aufsichtsräte bedanken sich und nehmen die Wahl an. Von Manfred Padberg liegt die Bereitschaftserklärung vor.

TOP 8 Informationen zum Windkraftprojekt Betzenstein-Hüll

Der Bürgermeister der Stadt Betzenstein, Hr. Claus Meyer, begrüßte die Anwesenden. Es folgte ein kurzer Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten der Kommune hinsichtlich regionaler und regenerativer Energieerzeugung und wie es zur Zusammenarbeit der Stadt mit der BEW und der Planungsfirma Dornauer UG kam. Dann ein Abriss über die beiden Windkraftanlagen und Vorstellung der aktuellen Lage.

Eine Übersicht ist auf der neu erstellten Homepage

<http://www.windkraft-betzenstein.de/>

jederzeit einzusehen, die von Hr. Heimo Messer gepflegt wird.

Das Konzept als Bürgerwindräder und die Firmenstruktur wurden vorgestellt:

Windpark Hüll Verwaltungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)

mit BEW eG und Dornauer Windkraft UG (hb) als Gesellschafter

Windkraft Betzenstein-Hüll UG (hb) und Co. KG

mit Windpark Hüll Verwaltungsgesellschaft UG (hb) als persönlich haftender Komplementär sowie der BEW eG und Dornauer Windkraft UG (hb) als Gründungskommanditisten

Für Interessenten an einem finanziellen Engagement liegen Beteiligungsmodelle mit einer allgemeinen Mindesteinlage von 10.000 € - für BEW-Mitglieder und Betzensteiner Bürger 5000 € und Teilnahme an einer befristeten Vorrechtszeichnung - jedoch mit einer Höchsteinlage von 200.000 € pro Kommanditist vor.

Laut dem mit Dornauer Windkraft und der Herstellerfirma NORDEX abgestimmten Zeitplan soll ab Juni 2015 die Vorbereitung der Zuwege erfolgen, im August die Fundamentierung und im Juni 2016 die Inbetriebnahme stattfinden.

Es kam eine Mitgliederfrage von Hr. Tralau, ob Nordex Baubegleiter ist. Es wurde bestätigt, dass hier bereits feste Verträge vorliegen.



Nachdem eine Klage gegen den Genehmigungsbescheid des LrA Bayreuth wegen Infraschall vorliegt, teilte Hr. Gebhardt den Mitgliedern mit, dass bereits ein Rechtsanwalt eingeschaltet ist. Die seit Monaten vom Anwalt der Klagepartei verzögerte Bearbeitung der Klage geht am 26.06.2015 beim Verwaltungsgericht Bayreuth in die Entscheidung. Er gehe aufgrund der Faktenlage davon aus, dass diese zurückgewiesen wird.

Zu den kalkulierten und prognostizierten Ertragsberechnungen und Ausschüttungen wurde nochmals deutlich gemacht, dass es eine Sicherheit dafür nicht gibt. Es handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung mit den entsprechenden Risiken, über die auch im Emissionsprospekt und bei den erforderlichen Beratungsgesprächen aufgeklärt wird.

Da max. 2,3 Mio Kommanditkapital benötigt werden (weitere ca. 7 Mio. € sind durch bereits unterzeichnete Kreditverträge gesichert) und die BEW, BEWS GmbH, Dornauer Windkraft UG und Stadt Betzenstein vorab beteiligt sind, wäre aufgrund der schon vorliegenden Interessenbekundungen das Projekt bereits jetzt überzeichnet, noch bevor der offizielle Beginn ist.

Unter dem Hauptziel „Bürger-Windrad“ sollen vorab Kleinanleger bevorzugt werden. Interessenten möchten das ausliegende Formblatt abgeben. Die gesetzlich vorgeschriebenen Anlage-Beratungen werden erfolgen, sobald der genehmigte Emissionsprospekt vorliegt und die Zeichnungsfrist beginnt.

Abschließend übernahm 1.Bgm.Meyer (Betzenstein) das Wort. Die Pläne lagen bereits schon seit Jahren vor. Die Stadt Betzenstein will mit 170.000 € einsteigen. Man ist der BEW für die geleistete Arbeit sehr dankbar.

TOP 9 Verschiedes, Wünsche, Anträge

Abschließend übernahm Hr. Hofrichter das Wort. Er teilte den Anwesenden mit, dass künftig die Aufgaben anspruchsvoller werden, weil alle Abteilungen der BEW belebt werden müssen.

Anträge sind beim Vorstand nicht eingegangen.

Unter dem Begriff „Wünsche“ möchte Herr Saffer, dass sich für die Mitarbeit in der Vorstandschaft Freiwillige – insbesondere aus dem Finanzwesen - melden.

TOP 10 Schlusswort durch Hr. Gebhardt:

Das Vertrauen der Mitglieder soll weiterhin erfüllt werden.

Er schließt die Versammlung gegen 21:00 Uhr und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Schnaittach, 22. 05 2015